

**Fach**

**Katastrophenvorsorge - Katastrophenmanagement**

**Abschlussgrad**

Master für Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement

**Hochschule**

Universität Bonn

**Datum der Akkreditierung**

27.11.2006

**Dauer der Akkreditierung**

31.03.2012

**Start des Studienbetriebs**

WS 2006/2007

**Zugang zum höheren Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

**Kategorisierung**

(nur für Master-Studiengänge)

weiterbildend

**Fakultät/Fachbereich**

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

**Kontakt**

Holger Voß  
Tel.: 0228 - 73 7480  
Fax: 0228 - 73 9099  
E-Mail: voss@giub.uni-bonn.de

**Auflagen**

1. Es muss explizit und auch für Externe (insbesonde-re potentielle Betreuer von Dissertationen aber auch potentielle Studierende) deutlich sichtbar dar-auf aufmerksam gemacht werden, dass es sich um einen deutlich anwendungsbezogenen Studiengang mit einem generalistischen Ansatz und heterogenen Profil handelt, der nicht mit 120 sondern mit 60 Leistungspunkten kreditiert wird, wodurch bei Anträgen auf Zulassung zur Promotion u. U. Schwierigkeiten entstehen können (z.B. wenn als erster Studiengang ein sechssemestriger, 180 Credits um-fassender, Bachelor absolviert wurde).
  2. Es muss in die Studienordnung aufgenommen wer-den, dass der Studiengang Lehrveranstaltungen in Englischer Sprache vorsieht.
  3. Die Nutzung der eLearning-Plattform muss für die Dozenten verpflichtend vorgeschrieben werden.
  4. Es muss eine explizite und nicht nur implizite Ver-mittlung von Schlüsselkompetenzen erfolgen, z.B. durch Verstärkung der praktischen Übun-gen/Präsenzzeiten im Modul „Projektseminar“ bzw. auf eher theoretischer Ebene im Fernstudium im Modul „Public Health/Katastrophenpsychologie“.
  5. Alle beteiligten Dozenten des Studiengangs müs-sen sich verbindlich regelmäßig treffen und austauschen.
- Die Auflagen wurden erfüllt.

**Profil des Studiengangs**

Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) angeboten. Pro Durchgang werden maximal 25 bis 30 Studierende aufgenommen.

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Studienbeginn ist jeweils im Wintersemester.

Zum Studiengang zugelassen werden Bewerberinnen und Bewerber, die über ein abgeschlossenes Studium der Geographie, Gesellschafts- und Verwaltungswissenschaften, Medizin und Ingenieurwissenschaften oder fachlich vergleichbaren Fächern und über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in den Bereichen der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements verfügen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über hinreichende Englischkenntnisse verfügen und eine Prüfung zur Studiengangbezogenen Eignung bestehen (Klausur und Auswahlgespräch).

Der Studiengang soll einen ganzheitlich ausgerichteten akademischen Qualifizierungsbeitrag auf dem Gebiet der nationalen und internationalen Katastrophenvorsorge leisten und natur- und sozialwissenschaftliche, methodische und praxisorientierte auf den Bereich der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements bezogene Kompetenzen vermitteln. Themen wie Frühwarnsysteme, Wetter- und Hochwasservorhersage, Risikoanalysen, Krisenkommunikation, Konzepte des Risikomanagements sollen den interdisziplinären Charakter des Studiengangs unterstreichen.

Das Studium umfasst 60 Credits. Die Inhalte werden vornehmlich im Fernstudium vermittelt, das aus einer Kombination aus Selbstlernphasen, e-Learning-Einheiten und Präsenzphasen besteht. Es gliedert sich in drei Studienabschnitte im Umfang von je 15 Credits (Grundlagen, Vertiefung, Spezialisierung). Der Studiengang schließt mit einer Master-Arbeit im Umfang von 15 Credits ab. Bis auf ein Modul handelt es sich um Pflichtveranstaltungen.

Der Studiengang kann als Vollzeitstudium in einem Jahr oder berufsbegleitend in zwei Jahren studiert werden. Die Präsenzphasen finden jeweils am Wochenende statt und stehen am Beginn und am Ende eines Moduls. Selbstlernphasen werden durch die eLearning-Plattform „eCampus“ unterstützt.

Der Studiengang ist gebührenpflichtig. Es lehren 8 Dozenten der Universität Bonn, 8 Dozenten des BBK und 5 Lehrende anderer Institutionen.

Die Einrichtung eines Studienganges Katastrophenvorsorge und -management in Bonn, dem Standort des Institute for Environment and Human Security der United Nations University wird positiv bewertet. Die Verbindung mit dem BBK wird als Garant für einen hochwertigen und praxisbezogenen Studiengang mit Fortbildungscharakter gesehen. Bei Erfüllung der Auflagen und Empfehlungen ist zu erwarten, dass die Absolventen Berufsmöglichkeiten in der Katastrophenverwaltung des Bundes, aber auch z. B. in der Versicherungswirtschaft finden.